Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0707/04	Datum 20.09.2004
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	05.10.2004	nicht öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.10.2004	öffentlich			
Stadtrat	04.11.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Abschluss zum 30.06.2003 der Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i.L. (SGM i.L.)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss zum 30.06.2003 der SGM i.L. zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Abschluss zum 30.06.2003 mit einer Bilanzsumme von 315.607,53 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.395,48 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 3.395,48 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 252.666,05 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Liquidatorin Frau Carola Klüsener sowie dem Verwaltungsrat für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine				
Euro		Euro		Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lang und Stolz KG hat den Abschluss der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i.L. (SGM i.L.) zum 30.06.2003 für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die SGM i.L. ist eine ehemalige ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 wird ein Überschuss in Höhe von 3.395,48 EUR ausgewiesen.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter werden nachfolgende Aussagen getroffen: „Der seit 1. Juli 2003 bestellte Liquidator, Herr Dr. Reinhard Kuhne, hat für das abgelaufene Liquidationsjahr 2002/2003 einen Lagebericht nach Aktenlage und den nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen mit folgenden Schwerpunkten abgegeben:

- Die Archivierung und Sicherung der Abwicklungsunterlagen wurde mit Hilfskräften fortgesetzt.
- Die im Forderungsbestand befindliche Forderung gegenüber der Firma GK-Immobilien in Höhe von 493 Tsd. EUR ist risikobehaftet und wurde durch notarielles Schuldanerkenntnis bestätigt.
- Das Objekt „Schiffmühle“ ist immer noch nicht an einen anderen Träger übergeben worden, wodurch die Versicherungspflicht bei der Gesellschaft verbleiben musste.

Wir stimmen der Lagebeschreibung und den darin geschilderten Risiken zu und merken zusätzlich Folgendes an:

- Das notarielle Schuldanerkenntnis begründet keine Werthaltigkeit, erleichtert jedoch die Vollstreckung. Die Verjährungsfristen beginnen neu.
- Die für das Objekt „Schiffmühle“ weiter bestehende Versicherungspflicht behindert den Abschluss der Liquidation, wenn es nicht gelingt, einen Träger dafür zu finden.

Auf der Grundlage der aufgeführten Lage und der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung eingesehenen Unterlagen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwände gegen die Einschätzung des Liquidators.“

(Die Problematik „Schiffmühle“ ist zwischenzeitlich abschließend geklärt.)

Analyse des Abschlusses zum 30.06.2003 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge werden in Höhe von 8,7 Tsd. EUR (Vorjahr 203,4 Tsd. EUR) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Personalaufwendungen werden in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 4,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen ausschließlich die laufenden Löhne für die mit der Liquidation betrauten Mitarbeiter.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung betragen im Berichtszeitraum 4,6 Tsd. EUR (Vorjahr 6,5 Tsd. EUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen werden in Höhe von 34,5 Tsd. EUR (Vorjahr 72,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Aufwendungen unter dieser Position zum 30.06.2003 umfassen Verwaltungskosten (17,1 Tsd. EUR), Raumkosten (4,3 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (13,1 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 32,2 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 46,4 Tsd. EUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von - 4,2 Tsd. EUR (Vorjahr - 0,6 Tsd. EUR) betreffen Erstattungen aus Körperschaftsteuerguthaben.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 3.395,48 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Das noch vorhandene „Sachanlagevermögen“ wurde zum 30.06.2003 verschrottet, da eine Veräußerung nicht möglich und eine weitere Nutzung ausgeschlossen war (Ausweis im Vorjahr 4,2 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (189,5 Tsd. EUR) um 2,6 Tsd. EUR auf 186,9 Tsd. EUR. Eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 308,6 Tsd. EUR betrifft eine aus Vorjahren resultierende Forderung über insgesamt 492,9 Tsd. EUR gegenüber der Firma GK-Gewerbeimmobilien GmbH.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 16,5 Tsd. EUR (Vorjahr 11,1 Tsd. EUR) besteht aus Vorsteuer- und Kapitalertragsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt (16,1 Tsd. EUR) sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von 0,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ verminderte sich zum 30.06.2003 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (595,3 Tsd. EUR) um 484,2 Tsd. EUR auf 111,1 Tsd. EUR.

Passiva

„Sonstige Rückstellungen“ werden in Höhe von 27,9 Tsd. EUR (Vorjahr 26,7 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen zum 30.06.2003 betreffen Abschluss- und Prüfungskosten (22,9 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (5,0 Tsd. EUR).

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 5,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 16,0 Tsd. EUR.

Der bisher unter der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ausgewiesene Rückzahlungsbetrag an die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 470,5 Tsd. EUR wurde gemäß Stadtratsbeschluss vom 17.10.2002 im Januar 2003 von der Gesellschaft überwiesen.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4,5 Tsd. EUR) um 3,9 Tsd. EUR auf 0,6 Tsd. EUR.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Abschluss zum 30.06.2003 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 29.09.2004 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresüberschuss des Liquidationsgeschäftsjahres vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 in Höhe von 3.395,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und der Liquidatorin Frau Carola Klüsener sowie dem Verwaltungsrat für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01.07.2002 bis 30.06.2003 Entlastung zu erteilen.

(Die Bestellung des Prüfers für den Abschluss vom 01.07.2003 bis 30.06.2004 ist bereits beschlossen. Eine eventuelle Mittelauskehrung an den Gesellschafter ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.)

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Von der Beteiligungsverwaltung wird weiterhin (u.a. nach Rücksprache mit dem Liquidator) eingeschätzt, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand die Liquidation bis zum 30.06.2005 beendet werden könnte.

Das Prüfungsergebnis zum 30.06.2003 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag zur Verwaltungsratssitzung der ABS-Gesellschaften am 29.09.2004 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
 Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
 Lagebericht
 Auszug aus der Prüfung gemäß § 53 HGrG

Beschlussantrag zur Verwaltungsratssitzung am 29.09.2004